



Kunstraub

„Sie greifen zu, wir gucken weg, was macht der liebe Gott? “

Die Kunst steht bei diesem interaktiven Kunstevent nicht zum Verkauf, sondern zum Klau. Wer eines der Kunstwerke besitzen will, der darf (und muss) dieses tatsächlich klauen und wird dadurch zum Dieb.

Man sollte jedoch zuvor einen Blick auf die Preise werfen, denn wer beim Kunstraub ertappt wird, muss das Diebesgut bezahlen; kann es dann natürlich auch behalten. Sollte sich das schlechte Gewissen einstellen kann man die Kunst in einer Kunstklappe anonym zurückgeben. Im Rahmen der Aktion *Kunstraub* zeigt Inga Kühl Arbeiten aus dem Zyklus: *Berichte aus dem Inneren*.

Atelierwerkstatt Daniela Knizia, 2006